

Protokoll

der ersten Sitzung der Stadtelternschaft der Dortmunder Gymnasien am 4. März 2008 um 19.30 Uhr im Leibniz-Gymnasium

Teilnehmer siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 2 Schulpolitik und Gymnasien

Der Vertreter der Schulleiter der Dortmund Gymnasien, Herr Jöhren (Käthe-Kollwitz-Gymnasium) berichtete über die letzte Konferenz der Schulleiter/innen. Eine Ganztagsbetreuung an den Dortmunder Gymnasien ist weiterhin nicht gegeben. Die Grundvoraussetzungen fehlen weiterhin. Nach der 6. Stunde muss eine Pause von 20 bis 25 Minuten den Schülern gewährt werden. Da Lehrer Aufsicht führen müssen, sollte die Anrechnung auf die Lehrerstunden analog zu den Gesamtschulen erfolgen.

Im April hat der Oberbürgermeister die Schulleiter zu einem Gespräch geladen. Dort soll auch das Thema der „Cafeterien/Aufenthaltsräume“ erörtert werden.

Die Richtlinien für das „G 8“ fehlen zum Teil weiterhin. Neue Kernlehrpläne werden herausgegeben. Die Planungen an den Schulen für das nächste Schuljahr verzögern sich somit. Die Pläne für die zukünftige Oberstufe der „G 8“ liegen noch nicht vor. Leistungs- und Grundkurse wird es nicht mehr geben.

Im Wahlpflichtbereich II ist eine Zusammenlegung der Jahrgänge 8 und 9 bei den neu einsetzenden Sprachen zulässig.

Laut Information aus Arnsberg gab es in der Spitze bis zu 20 Widersprüche bei den Kopfnoten an den Dortmunder Gymnasien.

TOP 3 Bericht der Stadteltern

Frau Monika Landgraf, Vorsitzende der Stadteltern in Dortmund, berichtete von der letzten Sitzung des Schulausschusses. Dort wurde eine Petition zur Abschaffung der Kopfnoten verabschiedet.

Am 19. April wird es ein Gespräch mit der Städtischen Immobilienwirtschaft zur Reinigungssituation an den Dortmunder Schulen geben. Gefordert wird die Wiedereinführung der Grundreinigung in den Sommerferien.

Am 16. September laden die Stadteltern Schulleitungen, Schulpflegschaften, Verwaltung und Politik zur Aufführung des Präventionsstückes „Clickit“ (Gefahren des Internets und des Chattens) in der Aula am Ostwall um 19 Uhr ein.

Das Thema Dyskalkulie (Rechenschwäche) muss verstärkt ein Thema an den Schulen werden. Der Heidelberger Rechentest sollte verpflichtend in Klasse 5 sein, um diese Kinder noch auffangen zu können. Die Lehrer auch im Primarbereich müssen dafür fortgebildet werden.

TOP 4 Situation an den Gymnasien

Es gibt Überlegungen an den Dortmunder Gymnasien, den Schülern der G 8-Jahrgänge damit zu

helfen, den Unterricht geblockt in 90 Minuten zu erteilen, damit sie nachmittags in weniger Fächern Hausaufgaben machen müssen. An einer Schule wird auch überlegt, die Unterrichtsstunde auf 60 Minuten zu verlängern.

Folgende Absprache wurde getroffen: Die Situation an den einzelnen Schulen insbesondere zum G 8 sollen von den Schulpflegschaften zusammengefasst werden und dem Vorstand der Stadt Eltern der Gymnasien zur Verfügung gestellt werden. Dieser wird eine Zusammenfassung den Schulen rückmelden.

TOP 5 Neuwahlen

Der Vorstand musste neu gewählt werden.

Gewählt wurden einstimmig:

Kerstin Schmidt-Petrol (Vorsitzende)

Elke Schönberg (Stellv. Vorsitzende)

Berit Helgers (Stellv. Vorsitzende)

TOP 6 Satzung

Über die Satzung wird in einer nächsten Sitzung gesprochen.

Die Kassengeschäfte müssen zügig vom bisherigen Vorsitzenden Herrn Gebe übergeben werden.

TOP 7 Verschiedenes

Die Sitzung der Schulleiter/innen soll abgewartet werden. Danach wird umgehend zur zweiten Sitzung eingeladen.

Kerstin Schmidt-Petrol